Besteigung Aconcagua (6.962 m) - Normalweg

20-tägige Expedition zum höchsten Berg Amerikas

20 Tage

EXAM021

Amerika
Argentinien







Weitere Bilder auf unserer Website ↗

Preis p. P.
ab 5.590 € zzgl. Flug

Reisebeschreibung

- **Besteigung des höchsten Bergs in Südamerika über die Normalroute**
- **Professioneller Expeditionsleiter und einheimisches Begleitteam**
- **Optimale Akklimatisierung, einschließlich Besteigung des Cerro Bonete**
- **Bereitstellung der gesamten Hochlagerausrüstung**
- **Umfangreiches Vorbereitungstreffen (Zoom-Meeting von AT REISEN)**
- **Komplette Verpflegung am Berg und Gepäcktransport ins Basislager**

An seinem Gipfelpunkt auf 6.962 m erreicht die über 7.500 km lange Bergkette der Kordilleren ihre höchste Erhebung. Er ist der höchste Berg des gesamten amerikanischen Kontinents und somit einer der Seven Summits. Über die Normalroute ist der Aconcagua ein relativ leichter „Fast-7.000er". Aber durch seine exponierte Lage – er überragt seine Nachbarn um ca. 1.500 m – verbunden mit seiner Nähe zum Pazifik, der häufig spontanen Wetterstürze und der kalten Höhenstürme, ist er eine ernstzunehmende Herausforderung.

Fragen zur Reise?
Steffen Kiefer 0341 / 55 00 94-40 steffen.kiefer@at-reisen.de

Nach einem kurzen Stopp in der argentinischen Stadt Mendoza geht es in die Anden nach Puente del Inca. Am nächsten Tag werden Sie nach Horcones gebracht, dem Eingang zum Aconcagua Nationalparks. Nach kurzer Registrierung wandern Sie zuerst zum Camp Confluencia und weiter bis zur imposanten Südwand des Aconcagua, die sich ca. 3.000 m senkrecht in die Höhe schraubt. Dann wartet der lange Marsch bis ins Basislager Plaza de Mulas. Dieses fest installierte und bewirtschaftete Lager bietet eine ideale Ausgangsbasis, um den Körper bei einigen kleinen Akklimatisationstouren bis auf 5.000 m langsam an die Höhe anzupassen. Der gesamte Aufstieg führt über die Normalroute (NW-Flanke), welche nicht vergletschert ist. Felskletterkenntnisse sind nicht erforderlich. Am Gipfeltag steigen Sie über einen Serpentinenweg via der zerstörten Biwakschachtel „Independencia“ (ca. 6.370 m), weiter der Normalroute folgend, über den „Paso del Viento“ und die „Canaleta“ (6.660 m) auf zum Gipfel. Der letzte Abschnitt der „Canaleta“ besteht aus Sand und losem Geröll und fordert noch einmal alle Kräfte. Der Gipfel ist ein großes Plateau und bietet einen gewaltigen Blick in die spektakuläre Südwand und auf die Andenkette. Nach dem Gipfelfoto, sollte noch genügend Kraft für den Abstieg vorhanden sein, welcher über den Normalweg bis zum Parkausgang erfolgt. Bei sommerlichen Temperaturen lassen Sie die Tour in Mendoza ausklingen.

Charakter und Anforderungen der Reise

Die Besteigung des Aconcagua, mit seinen 6.962 m der höchste Berg Amerikas, ist auf Grund seiner Höhe und der dort vorherrschenden klimatischen Bedingungen keine leichte Bergexpedition und nicht zu unterschätzen. Eine bergsteigerisch technische Schwierigkeit ist auf der Normalroute nicht vorhanden. Diese Tour wird als Expedition im Westalpenstil durchgeführt und erfolgt ohne Hochträger (gegen Aufpreis zubuchbar). Von Puente del Inca werden Mulis das Hauptgepäck bis zum Basislager (Plaza de Mulas) transportieren. Bevor es an den Gipfel des Aconcagua geht, werden Sie verschiedene Akklimatisationsausflüge absolvieren und haben durch die 4 Tage Anmarsch bis zur Plaza de Mulas eine sehr gute Höhenanpassung. Ab dem Erreichen des Basislagers steht eine weitere sinnvolle Höhenanpassung und gleichzeitig der selbstständige Gepäcktransport in die Hochlager Plaza Canada (5.050 m), Nido de Cóndores (5.560 m) und Plaza Colera (5.970 m) im Vordergrund. Bei guten Wetterverhältnissen und guter körperlicher Verfassung kann nach ca. 9 Tagen seit Eintreffen im Basislager der Aufstieg zum Gipfel erfolgen. Der Normalanstieg über die „Ruta Normal" ist technisch leicht und es werden keine Kletterkenntnisse verlangt. Durch die zahlreichen Besteigungen in den letzten Jahren, hat sich inzwischen ein kleiner Pfad gebildet, der das alte Motto „3 Schritte vor und 1 zurück" ungültig werden ließ. Im oberen Bereich ist meist harter, windgepresster Schnee, welcher den Gebrauch von Steigeisen erforderlich macht. Sollten die Bedingungen nicht gleich beim ersten Versuch passen, stehen noch zwei Reservetage zum Aufstieg zur Verfügung. Generell wird die Besteigungstaktik vor Ort an die aktuellen Verhältnisse (Wetter, persönliches Befinden etc.) angepasst.

Um an dieser Expedition teilnehmen zu können, sind besondere körperliche Voraussetzungen zu erfüllen. Natürlich sind sehr gute Kondition und gesamtkörperliche Fitness, Schwindelfreiheit und absolute Trittsicherheit ein unbedingtes Muss. Das heißt sicheres und selbständiges Gehen, auch mit schweren Rucksäcken, in schwierigem Gelände wie z. B. Geröllhalden, Moränenschutt, Grashängen, Blockwerk und auf flachen, geröllbedeckten Gletschern. Selbständiges und sicheres Gehen in Schnee und Eis sowie ein außerordentliches physisches und psychisches Durchhaltevermögen und eine gewisse Leidensfähigkeit sind weitere entscheidende Voraussetzungen und gehören zum Expeditionsalltag dazu. Jeder Teilnehmer muss selbständig seine eigenen Lasten (persönliches Equipment und einen Teil der Verpflegung) ab dem Basislager von Hochlager zu Hochlager transportieren. Die Zelte und die Gemeinschaftsausrüstung werden von Trägern befördert. Es besteht die Möglichkeit, gegen Aufpreis Hochträger zu engagieren (Preise siehe unten). Es ist ratsam, vor der Tour eine ärztliche Untersuchung vorzunehmen und somit den Gesundheitsstand von Herz/Kreislauf/Lunge sowie den allgemeinen Zustand zu überprüfen.

Der Schwerpunkt der Reise liegt klar bei der Besteigung der Berge und diesem Ziel wird auch alles untergeordnet. Die Expedition ist so organisiert, dass alle Teilnehmer den größtmöglichen Handlungsspielraum haben, um persönliche Vorstellungen zu verwirklichen. Trotzdem kann nicht jeder machen, was er will. Wer sich auf solch eine Expedition einlässt, muss wissen, dass Kompromisse notwendig sind. Es gelten die Grundregeln der Expeditionsgemeinschaft: Toleranz, gegenseitige Abhängigkeit, Rücksichtnahme untereinander und Hilfsbereitschaft gegenüber den Mitreisenden, der Reiseleitung und den einheimischen Helfern. Jeder trägt somit zum guten Gelingen der Expedition bei.

Der Expeditionsleiter wird von uns ermächtigt, Teilnehmer von der Expedition auszuschließen, wenn eine Gefährdung des Unternehmens und der Gemeinschaft vorliegt oder der Teilnehmer den Anforderungen dieser Expedition nicht gewachsen ist. Wenn besondere Gefährdungssituationen (z.B. schlechtes Wetter, defekte Ausrüstung) eintreten oder bei Unfällen und Krankheiten die Organisation der Tour oder die Sicherheit des oder der Teilnehmer in Frage gestellt ist, kann es notwendig werden, dass die Teilnehmer persönliche Interessen zurückstellen müssen und der vorgeschlagene Reiseverlauf Änderungen unterliegt. Über eine ggf. notwendige Änderung des Tourenplans entscheidet in derartigen Fällen der Expeditionsleiter. Soweit dem Reiseleiter/Bergführer kein schuldhaftes Verhalten vorzuwerfen ist, scheiden in derartigen Fällen Ansprüche auf Minderung oder Schadensersatz gegen AT REISEN aus.

Es ist wünschenswert, dass jeder Teilnehmer an dem Expedition-Vorbereitungstreffen (Digital/Zoom-Meeting/ Termin wird langfristig vorher bekannt gegeben) teilnimmt oder eine telefonische Beratung wahrgenommen wird. Bitte schicken Sie uns vorab eine aussagekräftige Tourenliste der letzten zehn Jahre zu.

Extrem

Reisen dieses Schwierigkeitsgrades stellen sehr hohe Anforderungen an Körper und Psyche. Lange Belastungsphasen, schwierige äußere Bedingungen und kaum vorhersehbare Situationen sind möglich. Erholungszeiten sind begrenzt. Neben exzellenter körperlicher Fitness ist eine ausgeprägte mentale Belastbarkeit entscheidend, um auch unter Stress, Erschöpfung oder Unsicherheit handlungsfähig zu bleiben.

Fitness
Ausgezeichnete körperliche Verfassung zwingend erforderlich

Training
5–6× pro Woche gezieltes Ausdauer-, Kraft- und Belastungstraining

Psychische Belastung
Sehr hoch – mentale Stärke, Stressresistenz, Eigenverantwortung und Erfahrung im Umgang mit Extremsituationen erforderlich

Bergzeichen

Für diese Touren ist es unerlässlich, dass Sie mit Pickel und Steigeisen umgehen können. Außerdem ist Gletschererfahrung zwingende Voraussetzung.

Reiseverlauf

Tag 1

Ankunft in Mendoza/Argentinien (760 m)

Ihre Expedition beginnt in Mendoza in Argentinien. Bei Ihrer Ankunft am internationalen Flughafen von Mendoza werden Sie abgeholt und zu Ihrem Hotel gebracht. Dort findet nach einer Ruhepause ein Gruppentreffen statt, bei dem Sie Ihre Bergführer und Teammitglieder kennenlernen. Am Abend können Sie in einem Restaurant die besten Steaks der Welt probieren.

Übernachtung im Hotel in Mendoza (Doppel- oder Dreibettzimmer)

Tag 2

Registrierung Bergtour und Fahrt nach Penitentes/Puente del Inca (2.720 m)

Nach dem Frühstück erhalten Sie die Besteigungsgenehmigungen, welche vor Ort in bar in US-Dollar oder argentinischen Pesos bezahlt werden muss. Anschließend geht es bis kurz vor die chilenisch-argentinische Grenze nach Penitentes auf ca. 2.650 m. Unterwegs stoppen Sie zum Mittagessen.

Übernachtung im Hotel in Penitentes oder Puente del Inca (Mehrbettzimmer) / Fahrzeit ca. 3-4 Stunden (180 km)

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

Tag 3

Start des Trekkings

Nach einem ausgiebigen Frühstück brechen Sie heute zum großen Ziel der Reise auf, dem Aconcagua. Sie fahren bis zum Parkeingang Horcones/Puente del Inca (2.720 m) und nach Erledigung der Permit-Registrierung in der Ranger-Station starten Sie zu Ihrer Expedition. Sie nähern sich dem Aconcagua durch das Horcones-Tal und gehen immer entlang des gleichnamigen Flusses, dem Río Horcones. Während einem Großteil der Strecke haben Sie die imposante Südwand des Aconcagua im Blick. Nach ca. 4-5 Stunden erreichen Sie den ersten Lagerplatz, das Camp Confluencia auf 3.450 m.

Übernachtung im Doppel-/Dreibettzelt oder Gemeinschaftszelt (Dome)

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 4

Akklimatisationstour zur Südwand des Aconcagua und dem Lager Plaza Francia

Der heutige Tag dient der besseren Akklimatisierung. Sie wandern etwa fünf Stunden lang entlang der Moräne des Horcones-Gletschers, bis Sie den Aussichtspunkt Plaza Francia (4.300 m) erreichen, von wo aus wir die beeindruckende Südwand des Aconcagua bestaunen können. Ein atemberaubender Blick auf den Aconcagua, den Sie niemals vergessen werden. Anschließend geht es zurück ins Camp Confluencia.

Übernachtung im Doppel-/Dreibettzelt oder Gemeinschaftszelt (Dome)

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 5

Trekking zum Basislager Plaza de Mulas

Nach einem frühen Frühstück verabschieden Sie sich von Confluencia. Durch ein wüstenähnliches und leicht ansteigendes Gelände führt der Weg via der „Ruta normal" bis zum Basislager, dem Plaza de Mulas auf 4.370 m. Für diese ca. 18 km lange Wanderung, bei der Die die „Playa Ancha" durchqueren und die steile „Cuesta Brava" hinaufsteigen, benötigen Sie ca. 8 bis 9 Stunden (960 Höhenmeter). Erschöpft erreichen Sie das Basislager Plaza de Mulas am Nachmittag. Vor Ihnen bereitet sich der größte Zeltplatz im Aconcagua-Park und eine wahre Kleinstadt im Herzen des Berges mit vielen internationalen Expeditionen aus, umgeben von imposanten Bergspitzen. Das Team empfängt Sie mit einer Willkommensmahlzeit, die Sie sich nach den erbrachten Anstrengungen redlich verdient haben.

Übernachtung im Doppel-/Dreibettzelt oder Gemeinschaftszelt (Dome)

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 6

Ruhetag und Vorbereitung der Hochlager-Ausrüstung

Der erste Tag im Basislager ist stets ein Ruhetag. Dies bietet eine gute Gelegenheit, sich mit dem Lager vertraut zu machen, zu duschen und die Umgebung zu erkunden. Sie kommen mit den Bergführern zusammen, führen eine medizinische Untersuchung durch, sortieren und überprüfen die Ausrüstung, stellen die Lasten zusammen und organisieren die Verpflegung für den Transport am nächsten Tag. Dies ist die Zeit, um Bergsteiger aus anderen Teilen der Welt kennenzulernen und die Menschen zu treffen, die in den Lagern arbeiten.

Übernachtung im Doppel-/Dreibettzelt oder Gemeinschaftszelt (Dome)

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 7

Eingehtour zum Cerro Bonete

Nach einem Tag der Entspannung gehen Sie heute auf die Akklimatisationstour zum naheliegenden Cerro Bonete mit 5.050 m (Aufstieg ca. 3-4 Stunden). So können Sie sich schrittweise an die Höhe anpassen und optimieren Ihre Erfolgsaussichten für den Gipfelversuch. Der Weg dorthin ist einfach, kostet aber aufgrund der Höhe schon viel Kraft. Vom Gipfel hat man einen super Einblick auf die imposante Westwand des Aconcagua sowie in die Besteigungsroute für die kommenden Tage. Nun kann sich jeder seinen Weg zum Gipfel besser vorstellen. Nach der Rückkehr ins Basislager können Sie sich ausruhen.

Übernachtung im Doppel-/Dreibettzelt oder Gemeinschaftszelt (Dome)

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 8

Ruhetag im Lager Plaza de Mulas

Heute haben Sie einen Ruhetag in Plaza de Mulas, um sich vom Aufstieg auf den Cerro Bonete zu erholen. Gemeinsam mit den Bergführern werden Sie das Gepäck aufteilen, welches Sie am nächsten Tag in die Hochlager tragen werden (Gemeinschaftsausrüstung und Verpflegung).

Übernachtung im Doppel-/Dreibettzelt oder Gemeinschaftszelt (Dome)

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 9

Trekking zum Camp 1

An diesem Tag stellen Sie sich der Herausforderung, auf leichtem Gelände und unter Last fast 700 Höhenmeter zu überwinden, um anschließend zur Erholung ins Basislager zurückzukehren. Im Rahmen des Programms werden Sie die Ausrüstung und Verpflegung strategisch transportieren, sodass Ihr Rucksack auf dem weiteren Aufstieg zu den höheren Lagern immer leichter wird.

Übernachtung im Doppel-/Dreibettzelt oder Gemeinschaftszelt (Dome)

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 10

Ruhetag im Lager Plaza de Mulas

Nach den anstrengenden Tagen des Tragens und Kletterns ruhen Sie sich im Basislager aus und tanken neue Kraft. So erhalten Sie die bestmögliche Chance, sich zu akklimatisieren und den Gipfel zu erreichen.

Übernachtung im Doppel-/Dreibettzelt oder Gemeinschaftszelt (Dome)

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 11

Aufstieg zu Lager 1 „Plaza Canada“ (5.050 m)

Am Morgen beginnen Sie Ihren Aufstieg zu den Hochlagern am Aconcagua. Sie steigen hinauf zu Lager 1, dem„Plaza Canada“. Bis zu diesem Punkt haben Sie daran gearbeitet, eine optimale Akklimatisierung zu erreichen – nun ist es an der Zeit, diese zu nutzen.

Übernachtung im Doppel-/Dreibettzelt

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 12

Aufstieg zum Lager 2 „Nido de Cóndores“ (5.550 m)

Das Lager 2 (Nido de Cóndores) liegt auf 5550 Metern über dem Meeresspiegel und bietet spektakuläre Ausblicke auf die umliegenden Berge sowie auf die Sonnenuntergänge über dem Pazifischen Ozean. Sie werden die nächsten beiden Nächte auf diesem Lagerplatz verbringen. Übernachtung im Doppel-/Dreibettzelt

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 13

Akklimatisierung in Lager 2 (5.550 m)

Dieser Tag dient der weiteren Verbesserung der Höhenakklimatisierung. Der Bergführer kann – je nach Verfassung der Gruppe – verschiedene Aktivitäten vorschlagen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich auszuruhen und Ihrem Körper weitere Möglichkeiten zur Akklimatisierung zu geben. Übernachtung im Doppel-/Dreibettzelt

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 14

Aufstieg zum Lager 3 „Plaza Colera“ (5.970 m)

Nach dem Frühstück beginnen Sie eine vierstündige Wanderung zum Lager 3, das sich auf dem Nordgrat befindet. Dies ist das letzte Lager vor dem Gipfelversuch. Nach Ihrer Ankunft werden Sie Ihre Zelte aufschlagen, essen und sich ausruhen, um sich in eine optimale Verfassung zu bringen. Der Bergführer überprüft jedes Gruppenmitglied einzeln und gibt seine abschließenden Empfehlungen. Zudem planen Sie zusammen die endgültigen Strategien für den letzten Aufstiegstag, um den Erfolg beim Erreichen des Gipfels sicherzustellen.

Übernachtung im Doppel-/Dreibettzelt

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 15

Gipfeltag (6.962 m)

Der Tag beginnt sehr früh am Morgen. Dies ist der anspruchsvollste Tag Ihrer Expedition. Sie folgen weiter der Normalroute bis zum Refugio Independencia (6.380 m). Hier erblicken Sie gewöhnlich die ersten Sonnenstrahlen des Tages. Sie steigen hinauf zum „Portezuelo del Viento“, wo Sie – selbst an windstillen Tagen – mit starken Winden rechnen müssen. Sie setzen Ihren Weg entlang der Oberkante der Westflanke fort und erreichen „La Canaleta“ – einen 300 Meter langen Hang, der Sie bis zum Gipfelgrat führt. Von diesem Punkt aus bewegen Sie sich weiter entlang des „Filo del Guanaco“, bis Sie endlich den Gipfel erreichen. Auf dem Gipfel, in 6.962 Metern Höhe, erwartet Sie ein atemberaubender 360-Grad-Rundblick sowie die imposante Südwand des Aconcagua. Die Emotionen und die Zufriedenheit über das Erreichen des Gipfels sind unbeschreiblich – ein einzigartiges Gefühl, das man nur dann wirklich begreifen kann, wenn man es selbst erlebt hat! Nachdem Sie diese unvergesslichen Momente mit Ihren Mitstreitern geteilt haben, beginnen Sie den Abstieg zurück zu Lager 3.

Übernachtung im Doppel-/Dreibettzelt

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 16

Reservetag zur Gipfelbesteigung

Der Reiseverlauf sieht zwei zusätzliche Tage für den Gipfelversuch vor, was die Chancen erhöht, den Gipfel bei widrigen Wetterbedingungen oder erforderlicher Akklimatisierung zu erreichen.

Übernachtung im Doppel-/Dreibettzelt

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 17

Reservetag zur Gipfelbesteigung

Der Reiseverlauf sieht zwei zusätzliche Tage für den Gipfelversuch vor, was die Chancen erhöht, den Gipfel bei widrigen Wetterbedingungen oder erforderlicher Akklimatisierung zu erreichen.

Übernachtung im Doppel-/Dreibettzelt

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 18

Rückkehr zum Lager Plaza de Mulas (4.300 m)

Sie kehren heute von Camp 3 zur Plaza de Mulas zurück. Nach Ankunft genießen Sie ein wohlverdientes Abendessen und feiern im Komfort des Basislagers mit Ihren Kameraden und der Mannschaft den erfolgreichen Aufstieg.

Übernachtung im Doppel-/Dreibettzelt oder Gemeinschaftszelt (Dome)

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 19

Abstieg nach Puente de Inca - Mendoza

Sie frühstücken ein letztes Mal gemeinsam und beginnen anschließend den Abstieg von Plaza de Mulas nach Puente de Inca. Es ist eine lange und anstrengende Wanderung (ca. 8 Stunden für 25 km). Die Landschaft aus Eis und Geröll wandelt sich aber das Landschaftsbild und es wird immer grüner. Genießen Sie ein letztes Mal den majestätischen Anblick des Aconcagua. In Puente del Inca angekommen, wartet ein privater Transfer, der Sie zum Hotel in Mendoza bringt.

Übernachtung im Hotel in Mendoza (Doppel- oder Dreibettzimmer) / Fahrzeit ca. 3-4 Stunden (180 km)

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 20

Mendoza - Heimreise

Nach dem Frühstück erfolgt, je nach Flugzeit, der Transfer zum Flughafen Mendoza, von wo aus Sie Ihre Heimreise antreten.

Verpflegung

Frühstück

Leistungen

Das ist inbegriffen

- ☑ Full Service – komplette Organisation der Expedition
- ☑ Alle Transfers und Überlandfahrten inkl. 1 Flughafentransfer (Ankunft)
- ☑ 2x Übernachtungen im Hotel in Mendoza (3*) im Doppel- oder Dreibettzimmer, 1x Übernachtung in Puente del Inca (3*) im Mehrbettzimmer, alle übrigen Nächte im Doppel-/Dreibettzelt oder Gemeinschaftszelt (Dome)
- ☑ Verpflegung laut Programm: 18x Frühstück, 16x Mittagessen (oder Box Lunch) und 17x Abendessen (siehe Tagesbeschreibung)
- ☑ Einheimisches Küchenteam im Camp Confluencia & Plaza de Mulas mit täglich frisch zubereiteten Mahlzeiten; in Höhenlagern bereiten die Bergführer die Speisen unter Verwendung der mitgeführten Zutaten in speziellen Höhenküchen zu
- ☑ Trinkwasser (warm und kalt) in den Basecamps (abgekochtes Wasser und Gletscherwasser)
- ☑ Toiletten und Duschen im Camp Confluencia & Plaza de Mulas (teilweise mit Warmwasser)
- ☑ Aufenthaltszelt im Camp Confluencia & Plaza de Mulas
- ☑ Ärzte im Camp Confluencia, Plaza de Mulas und Hochlager Nido de Cóndores
- ☑ Kostenfreies WIFI in allen Camps (vorbehaltlich der Verfügbarkeit)
- ☑ Auflade-Möglichkeiten für Handy, Kamera und Powerbanks
- ☑ Gepäcktransport der Gruppenausrüstung und Teile der privaten Ausrüstung (max. 35 kg pro Person) mit Maultieren bis Plaza de Mulas und zurück
- ☑ Basislagerausrüstung (Zelte, Gruppenzelt, Toilettenzelt)
- ☑ Hochlagerausrüstung (Zelte, Gruppenzelt, Toilettenzelt)
- ☑ Lizensierte und erfahrene Bergführer und Expeditionsleiter
- ☑ Umfangreiche Notfallapotheke, Pulsoxymeter, medizinischer Service im Camp Plaza de Mulas
- ☑ Hilfe bei der Beschaffung der Eintrittsgenehmigungen für den Aconcagua-Provinzpark
- ☑ Ausführliches Vorbereitungstreffen (digital per Zoom-Meeting, ca. 1 Monat vor Reisebeginn)
- ☑ Sonderkonditionen bei verschiedenen Ausrüstern und Bergsportläden (bitte fragen Sie uns)

Nicht enthalten

- ☒ Internationale Flüge nach Mendoza - gern erstellen wir Ihnen ein separates Flugangebot
- ☒ Flughafentransfer Rückflug (für 70,- Euro zubuchbar)
- ☒ Getränke in den Hotels & nicht genannte Mahlzeiten
- ☒ Persönliche Ausrüstung

- ☒ Persönliche Ausgaben und Trinkgelder
- ☒ Einzelzimmer – und Einzelzeltzuschlag (siehe Preise)
- ☒ Besteigungspermit/Eintrittsgenehmigung Aconcagua-Park (siehe Preise)
- ☒ Hochlager-Trägerservice (siehe Preise)
- ☒ Zusätzliche Kosten aufgrund eines Abbruchs der Expedition oder im Falle der Nichtinanspruchnahme der Reservetage bei schlechtem Wetter (wie zusätzliche Übernachtungen und Verpflegung, Flugumbuchung etc.)
- ☒ Versicherungen

Termine

Bitte beachten Sie, dass sich folgende Termine auf den Stand des Datums beziehen, an dem Sie dieses Dokument herunter geladen haben. Die aktuellsten Preise und Termine entnehmen Sie bitte unserer Website.

So., 22.11.2026 bis Fr., 11.12.2026 • 20 Tage	**5.590 €** p. P. zzgl. Flug
Mo., 30.11.2026 bis Sa., 19.12.2026 • 20 Tage	**5.590 €** p. P. zzgl. Flug
So., 06.12.2026 bis Fr., 25.12.2026 • 20 Tage	**5.590 €** p. P. zzgl. Flug
So., 13.12.2026 bis Fr., 01.01.2027 • 20 Tage	**5.590 €** p. P. zzgl. Flug
So., 20.12.2026 bis Fr., 08.01.2027 • 20 Tage	**5.590 €** p. P. zzgl. Flug
So., 27.12.2026 bis Fr., 15.01.2027 • 20 Tage	**5.590 €** p. P. zzgl. Flug
So., 03.01.2027 bis Fr., 22.01.2027 • 20 Tage	**5.590 €** p. P. zzgl. Flug
So., 10.01.2027 bis Fr., 29.01.2027 • 20 Tage	**5.990 €** p. P. zzgl. Flug
So., 17.01.2027 bis Fr., 05.02.2027 • 20 Tage	**5.590 €** p. P. zzgl. Flug
So., 24.01.2027 bis Fr., 12.02.2027 • 20 Tage	**5.590 €** p. P. zzgl. Flug

⚠ Etwaige Preisdetails, wie etwa der Einzelzimmer-Zuschlag oder andere Preisvariationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Wichtige Informationen zur Reise

Zu dieser Reise

Reisekrankenversicherung

Argentinien verlangt für Besucher, die den Aconcagua besteigen, bei der Einreise eine gültige Reisekrankenversicherung vorzulegen. Die Behörden überprüfen den Versicherungsschutz beim Check-in der Fluggesellschaften sowie bei der Grenzkontrolle. Reisenden ohne entsprechenden Nachweis kann das Boarding oder die Einreise verweigert werden. Der erforderliche Versicherungsschutz umfasst medizinische und stationäre Behandlungskosten, Abdeckung bei Unfällen und Krankheit, Notfallhilfe 24/7 sowie medizinische Evakuierung oder Rückführung (Bergungs- und Helikopterversicherung). Dies Versicherung ist auch bei Kauf des Besteigungs-Permits vorzuweisen. Bitte senden Sie uns daher ca. 1 Monat vor Reisebeginn die Bestätigung der Versicherung (in Englisch) per Mail und als PDF zu.

Zum Land

Einreise

Ihr Reisepass muss noch mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig sein. Zur Einreise nach Argentinien benötigen deutsche Staatsbürger, Schweizer und Österreicher kein spezielles Visum. Bei der Einreise wird an der Grenze kostenlos eine "Tarjeta de Turismo" (Touristenkarte) ausgestellt, die zu einem Aufenthalt von maximal 90 Tagen berechtigt. Die "Tarjeta de Turismo" muss beim Verlassen des Landes zurückgegeben werden.

Ein striktes Einfuhrverbot besteht für frische Nahrungsmittel (Milchprodukte, Obst und Gemüse, Fleisch - und Wurstwaren), Pflanzen sowie Waffen, Drogen und pornographisches Material. Verstöße (z.B. auch der versehentlich nicht deklarierte Apfel im Handgepäck) werden mit hohen Bußgeldern und in schwerwiegenden Fällen auch mit Inhaftierung geahndet.

Grundsätzlich sollten alle mitgeführten Lebensmittel, auch noch original verpackte, wie etwa Nüsse, auf dem Einreiseformular angegeben werden.

Devisen

Bringen Sie US -Dollar in bar oder Euro in kleinen Stückelungen. Argentinien: 1 Euro (EUR) = ca . 1.620 argentinische Peso s (ARS) (Stand 5/26) Kreditkarten können grundsätzlich verwendet werden; Einschränkungen für deren Benutzung sind lediglich in kleineren Orten gegeben. Bargeld kann an den meisten Geldautomaten mit Maestro -Zeichen per Kreditkarte oder EC -Karte (PIN erforderlich) abgehoben werden.

Geldautomaten sollten aus Sicherheitsgründen nur während der Geschäftszeiten benutzt werden. Teilweise ist das Maximum an Bankautomaten auf ca. 100 USD/Tag begrenzt. Deshalb empfehlen wir, das Geld für das Permit (ca. USD 1170) in Bar von zu Hause mitzunehmen. Ansonsten ist die Bezahlung mit Pesos überall üblich und ratsam.

Impfungen

Für Reisen nach Argentinien sind keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben. Empfohlen werden aber die Standardimpfungen sowie Hepatitis A und B und ggf. Tollwut . Informieren Sie sich ggf. bei einem Reisemediziner.

Klima

Vielfältiges Klima, bedingt durch die geographische Lage und Höhenunterschiede. Jahreszeiten stehen im umgekehrten Verhältnis zu den europäischen (Dez. + Jan. = Sommer). Während der Expedition kann es bis zu minus 35°C - Tag wie Nacht - werden.

Es können Temperaturstürze, heftige Stürme und plötzliche Gewitter auftreten. In Mendoza herrscht überwiegend Sonnenwetter mit Temperaturen von ca. 25 -30°C.

Trinkgeld

Trinkgeld ist keinem Fall verpflichtend und ist davon abhängig wie zufrieden Sie mit dem erbrachten Service waren. Für den Guide einer Tagestour oder einer mehrtägigen Reise wird eine Trinkgeldhöhe von 4 -8 USD pro Person pro Tag als angemessen angesehen. Für einen lokalen Tourguide kann man ca. 2 -3 USD pro Tag und pro Person rechnen und ebenso für den Fahrer. Im Restaurant wird von 5 -10% des Rechnungsbetrags ausgegangen.

Die Servicegebühr oft schon in der Rechnung enthalten. Das Trinkgeld geben Sie am besten in der Landeswährung, es geht aber zur Not auch USD oder Euro.

Visum

Nicht erforderlich. Gültiger Reisepass, bei Einreise noch 6 Monate gültig!

Frühstück

Das Frühstück in Argentinien ist im Allgemeinen sehr einfach und spartanisch. Es besteht aus Brötchen oder Toast, etwas Butter und Marmelade, Tee und Kaffee. Wurst gibt es generell nicht in Südamerika zum Frühstück dazu. Diverse Extras müssen separat bestellt und bezahlt werden (z.B. Ei, Käse, Müsli oder Saft). Dies gilt vorwiegend für die Hotels und Hostals.

Über uns

Hinweis zu Reiseänderungen

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es zu Verzögerungen, Routenänderungen oder Programmumstellungen kommen kann – bedingt durch ungünstige Verhältnisse, schlechtes Wetter, organisatorische Schwierigkeiten, Nationalparkregulierungen etc. Sie sollten daher Abenteuergeist mitbringen, verbunden mit der Bereitschaft auf Komfort zu verzichten und ggf. Toleranz und Geduld zu üben.

Bei einem vorzeitigen Abbruch einer Berg- oder Trekkingtour oder Rundreise/Safari besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung. Die dadurch zusätzlich anfallenden Kosten (Vorortpreise der Hotels, alle Transfers, u.a.m.) sind vom Reisenden selber zu tragen. AT Reisen übernimmt keine Haftung für die Funktionsfähigkeit der persönlichen Ausrüstung der Reiseteilnehmer. Dies gilt auch, soweit dieses Equipment durch die Reiseteilnehmer vor Ort geliehen/ gemietet wird.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Für diese Reise gelten die AGB von AT REISEN GmbH. Diese finden Sie auf unserer Internetseite.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung bzw. die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung inkl. Reiseabbruch-Versicherung der ERGO Versicherung. Dieses Paket mit RRV oder Rundum Sorglos Schutz können Sie als Einmalschutz oder als Jahresversicherung (meistens preiswerter) bis 30 Tage vor Abreise abschließen.

Gerne senden wir Ihnen den Link zu und stehen Ihnen beratend zur Seite. Infos und Abschluss unter:
https://www.at-reisen.de/reiseversicherung.

Veranstalter

AT REISEN GmbH Leipzig

Hinweis Kursschwankungen

Wir möchten anmerken, dass bei erheblichen Kursschwankungen des Euros nach unten muss der Preis angepasst werden. Der aktuell dargestellte Preis basiert auf dem Kurs vom 05/2026.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten die AGB unserer Partner. Diese lassen wir Ihnen bei Buchung gerne zukommen.

Veranstalter

Diese Reise wird veranstaltet von einem sorgfältig ausgewählter Partner von AT REISEN.



Ich packe meinen Koffer und nehme mit...

Drucken Sie sich gerne diese Liste aus und kreuzen sie ab, damit Sie nichts vergessen.
Folgende Ausrüstungssachen empfehlen wir:

- [ ] Trekkingrucksack oder Reisetasche ab 90 Liter (robuste, wasserresistente 110 Liter Tatonka/AT REISEN-Reisetasche im AT-Shop)
- [ ] Packsack/Schutzsack (70 bis 90 l) gegen Nässe und Staub im AT-Shop)
- [ ] 1 Hochtourenrucksack ca. 50 - 60 Liter Volumen, auch als Handgepäck verwendbar
- [ ] Reisepass mit Reisepasskopie + 1 Passbild, Impfpass, Flugtickets
- [ ] Bargeld in kleinen Stückelungen USD (für Permit, Trinkgeld und kleine Einkäufe), Euro zum Tauschen an den Wechselstuben
- [ ] 1 Paar knöchelhohe Trekkingschuhe (Leichtbergschuhe) mit kräftiger Profilsohle (gut eingelaufen)
- [ ] 1 Paar steigeisenfeste thermische Bergschuhe (eventuell mit Innenschuh) oder klassischer Plastikschuh für Bergbesteigungen bis 7.000 m Höhe (geeignet für Temperaturen im Extrembereich!) (Wir empfehlen Schuhe der Marke Scarpa, La Sportiva und Millet – Sonderkonditionen im AT-Shop)
- [ ] 1 Paar Sport - oder Turnschuhe
- [ ] 1 sehr gute Gore-Tex Jacke (wind- und wasserdicht)
- [ ] 1 Daunenjacke bis minus 15 °C mit fester Kapuze
- [ ] Gore-Tex Berghose oder Daunenhose, wasserdichte Überhose
- [ ] 2-3 Fleecepullover, T-Shirts, 1 Trekkinghose, Badehose
- [ ] Superwarme Bergsocken und Trekkingsocken ohne Naht, Funktionsunterwäsche 2-3 x
- [ ] eine superwarme Mütze (über die Ohren gehend) und Gesichtsmaske
- [ ] 1x sehr gute Handschuhe (extrem) – Fäustlinge, 1 x Fingerhandschuhe (extrem) mit Innenfleece-Handschuh
- [ ] Waschzeug (in kleinen Dosierungen), Handtuch klein
- [ ] 1 Schlafsack (Daune) im Komfortbereich mindestens bis minus 15-18 Grad (im AT-Shop oder Beratung durch Steffen Kiefer)
- [ ] 1 Isoliermatte (Empfehlung Therm-a-rest Faltmatte (im AT-Shop)
- [ ] 1 LED-Stirnlampe mit ausreichend Ersatzbatterien
- [ ] 2 Thermosflaschen mit je 1 - 2 Liter (im AT-Shop)
- [ ] Gletscherbrille mit Seitenschutz, Skibrille
- [ ] Sonnenhut (Base Cap, Krempenhut), gute Sonnencreme (mind. LSF 50), Fettstift für die Lippen
- [ ] Toilettenpapier, Papiertaschentücher, Feuchttücher, Ohropax
- [ ] Fotoausrüstung mit ausreichend Akkus und Speicherkarten
- [ ] Schreibzeug, Buch oder E-Book
- [ ] Brillenträger: Ersatzbrille mitnehmen!

- [ ] Nähzeug, Taschenmesser, kleines Schloss
- [ ] Zusatzverpflegung – z. B. Power Bar Riegel oder Gel - unsere Wunderwaffe am Berg, Bifi, Schokolade, Süßigkeiten, andere Snacks, Bonbons, Teebeutel (Ihre Geschmackshits)
- [ ] Medikamente gegen Verdauungsstörungen, Erkältung, Kopfweh, Kreislauf, Pflaster
- [ ] Hände-Desinfektionsmittel
- [ ] Verbandspäckchen (keimfrei), Elastikbinde, Pflaster, Elektrolytgetränk (Apotheke)
- [ ] 1 Paar Teleskop - Stöcke als Gehhilfe (im AT-Shop)
- [ ] Wasserfeste Packbeutel (für die bessere Übersicht)
- [ ] Für Bergbesteigung: passende Steigeisen, Gamaschen, eventuell Biwaksack, Daunenschuhe für die Hochlager, Helm und Eispickel
- [ ] Instant-Getränke (Pulver oder Tabletten); evtl. Micropur-Tabletten, um Wasser zu entkeimen